

Sitzungsniederschrift

29. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 20.02.2020	Sitzungsbeginn: 15:02 Uhr	Sitzungsende: 16:14 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Constant, Franz	AKSB	Vertretung für Herrn Helmut Roß
Harms, Antje	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Siebels, Wiard	SPD	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Meinen, Olaf		Landrat
Puchert, Dr. Frank		Erster Kreisrat
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei
------------------	---------------

Looden, Holger	AfD
----------------	-----

Roß, Helmut	AKSB
-------------	------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|------|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.12.2019 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2020 |
| 6.1. | Antrag der AfD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Vorantreiben des Schuldenabbaus in Höhe von mind. 5 % pro Jahr
Vorlage: IX-AF/2020/004 |
| 7. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 8. | Einwohnerfragestunde |
| 9. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.02 Uhr die 29. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Strömer nahm für den Abgeordneten Feldmann und Abgeordneter Jan-Adolf Looden für den Abgeordneten Holger Looden an der Sitzung teil. Abgeordneter Constant vertrat den Abgeordneten Roß.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.12.2019

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel wies in Bezug auf TOP 11 darauf hin, dass sie zur Vorstellung des Haushaltsplanes 2020 eine Klausurtagung besser als eine Kreistagssitzung gefunden hätte. In der Sitzung am 16.12.2019 sei auch von einer Klausurtagung und nicht von einer Kreistagssitzung gesprochen worden.

Die Niederschrift über die 28. Sitzung des Finanzausschusses am 16.12.2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2020

Landrat Meinen berichtete einleitend, dass vor 14 Tagen der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 im Rahmen einer öffentlichen Kreistagssitzung von der Verwaltung vorgestellt worden sei. In der Zwischenzeit habe der Landkreis zum Finanzausgleich aktualisierte Daten hinsichtlich des Sozillastenausgleichs erhalten. Demnach erhalte der Landkreis 3,2 Mio. € mehr Schlüsselzuweisungen als bisher geplant. Der Überschuss im Ergebnishaushalt liege jetzt bei ca. 4,9 Mio. €. Es sei geplant, die Haushaltssatzung in der Sitzung des Kreistages am 19.03.2020 zu beschließen.

Die Anlage 1 (Entwicklung Finanzausgleich und Kreisumlage) wurde an die Anwesenden verteilt.

Frau Saathoff erläuterte die erhöhten Erträge bei den Schlüsselzuweisungen. Dadurch, dass die Sozillasten des Landkreises Aurich höher seien als bei anderen Landkreisen, erhalte der Landkreis höhere Schlüsselzuweisungen.



In dem ursprünglichen Entwurf des Haushaltsplanes seien die zusätzlichen Stellen in den Finanzplanungsjahren nicht auf das volle Jahr hochgerechnet worden. Dieses sei jetzt nachgeholt worden. Der Überschuss im Ergebnishaushalt betrage somit jetzt 4.981.900 €. Die Folgejahre würden ebenfalls Überschüsse ausweisen (2021 = 2.875.200 €, 2022 = 2.075.200 €, 2023 = 1.550.400 €).

Abgeordneter Strömer fragte, ob für die Pflegeeinrichtungen ein Defizitausgleich eingeplant sei.

Landrat Meinen antwortete, dass 500.000 € als Verlustausgleich 2020 für die Pflegeeinrichtungen eingeplant seien.

Erster Kreisrat Dr. Puchert ergänzte, dass für einen Verlustausgleich 2019 eine Rückstellung im Jahresabschluss 2019 in Höhe von 800.000 € gebildet worden sei.

Landrat Meinen führte aus, dass die von den Gemeinden an das Land zu zahlende Gewerbesteuerumlage seitens des Landes gesenkt worden sei. Gemäß einer Ermittlung der Kommunalaufsicht führe dieses zu einer Entlastung in Höhe von voraussichtlich insgesamt ca. 5,6 Mio. € bei allen Gemeinden des Landkreises Aurich für das Jahr 2020.

Bei der Haushaltsberatung sei zu berücksichtigen, dass die Gemeinden keine Altfehlbeträge mehr hätten, der Landkreis zum Ende des letzten Jahres aber noch Fehlbeträge in Höhe von rund 13 Mio. € (davon Sollfehlbetrag aus der Kameralistik in Höhe von ca. 9,4 Mio. €) ausweise.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel fragte, ob es sinnvoll sei für das Technische Gebäudemangement, ähnlich wie bei dem Ausbau und der investiven Erneuerung von Kreisstraßen, einen jährlich wiederkehrenden Haushaltsansatz im Finanzhaushalt einzurichten. Hierdurch würden die Ämter gleichbehandelt werden.

Zur Thematik Kreisentwicklung schlug sie vor, eine Stabstelle einzurichten. Hierüber hätte auch in einer Klausurtagung diskutiert werden können.

Die Erläuterungen im Vorbericht zum demographischen Wandel seien ähnlich wie in den letzten Jahren gestaltet. Hieraus könne man Ziele ableiten, die auch in einer Klausurtagung hätten erarbeitet werden können. Außerdem benötige der Landkreis dringend ein Leitbild.

Sie wünschte sich, dass bei den Teilhaushalten die zuständigen Amtsleitungen aufgeführt seien.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel führte weiter fort, dass in der gestrigen Sitzung des Schulausschusses einige Beschlüsse gefasst worden seien, die Auswirkungen auf den Haushaltsplan hätten. Fraglich sei, wo der Finanzausschuss angesiedelt sei.

Am Wochenende finde für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Haushaltsklausur statt. Die von ihrer Fraktion noch zu erarbeitenden Anträge müssten ggf. noch in den Haushaltsplan eingearbeitet werden. Da der Entwurf bereits fertiggestellt sei, sei dieses für die Verwaltung mit viel Arbeit verbunden.



Landrat Meinen entgegnete, dass der Haushaltsentwurf in Gänze bewusst im Rahmen einer Kreistagsitzung vorgestellt worden sei. Somit hätten alle Kreistagsabgeordneten einen Überblick bekommen. Ein Leitbild für den Landkreis Aurich sei wichtig, aber kein Thema des Finanzausschusses, diesbezüglich empfahl er eine Beratung in den Fachausschüssen.

Im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2021 sei eine Neustrukturierung der Ausschüsse angedacht, zum jetzigen Zeitpunkt solle keine Änderung erfolgen.

Er bat darum, Anträge auch außerhalb der Haushaltsberatungen zu stellen.

Das Technische Gebäudemanagement erstelle eine Prioritätenliste über die in den nächsten Jahren anstehenden Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen bei den kreiseigenen Gebäuden.

Abgeordneter Meyerholz unterstütze die Erstellung eines Leitbildes. Im Jahr 2007 habe es hierzu bereits eine Tagung im Europahaus gegeben, das Thema sei allerdings dann wieder in Vergessenheit geraten.

Erster Kreisrat Dr. Puchert sagte, dass das Leitbild des Landkreises veraltet sei.

In Bezug auf die pauschalierten Haushaltsmittel des Gebäudemanagements und der Kreisstraßenmeisterei sagte er, dass die geplanten Maßnahmen im Finanzausschuss vorgestellt würden und eine Ungleichbehandlung der Ämter nicht gegeben sei.

Zu berücksichtigen sei, dass der Finanzausschuss im Vergleich zu den anderen Fachausschüssen kein "Oberausschuss" sei. Wäre dieses der Fall, würde die Arbeit in den Fachausschüssen nicht entsprechend anerkannt werden.

Bezüglich der von **Frau Jeromin-Oldewurtel** angesprochenen Stabstelle wies **Erster Kreisrat Dr. Puchert** darauf hin, dass eine Stabstelle grundsätzlich zu Akzeptanzproblemen in der Verwaltung führe.

Abgeordneter Meyer machte darauf aufmerksam, dass im Haushaltsplan die Ergebnisse der Fachausschüsse eingearbeitet seien. Bis zur Kreistagsitzung im März müsse die Entscheidungsfindung abgeschlossen sein.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel sagte, dass im Laufe des Jahres viele Beschlüsse in den Fachausschüssen gefasst würden, die Auswirkungen auf den Haushaltsplan hätten. Ihr fehle zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen ein Überblick über die Vielzahl der gefassten Beschlüsse.

Abgeordnete Seelgen monierte, dass ein Überblick über den Gestaltungsspielraum bei den freiwilligen Leistungen fehle.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erläuterte, dass es keinen pauschalen Haushaltsansatz für freiwillige Leistungen gebe. Oftmals seien die Haushaltsmittel gebunden durch konkrete Maßnahmen oder bestehende Verträge.

Viele der sogenannten freiwilligen Leistungen hätten eine gesetzliche Entsprechung und seien nur auf den ersten Blick freiwillig. Als Beispiel führte er die AWO-Beratungsstelle an, die ihre gesetzliche Bestimmung im Sozialgesetzbuch habe. Die Intensität der Aufgabe sei eine politische Entscheidung.

Frau Saathoff wies darauf hin, dass bei den Produktbeschreibungen oftmals einzelne Haushaltsansätze erläutert seien (z.B. bei den Produkten 281-01 Heimat- und sonstige Kulturpflege und 315-01 Soziale Einrichtungen).

Landrat Meinen bot eine Teilnahme an den Fraktionssitzungen zur Haushaltsberatung an.

Abgeordneter Strömer erkundigte sich, ob der Haushaltsansatz in Höhe von 750.000 € für den Eingangsbereich des Kreishauses erforderlich sei, da für die BAV (Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen) Büroräume im Gebäude der IGS Aurich geschaffen würden. Diese könnten im Anschluss durch die Kreisverwaltung genutzt werden. Außerdem sei fraglich, ob die Investitionen in den Fuhrpark des Amtes 66 erforderlich seien.

*Die **Abgeordneten Bargmann und Meyerholz** verließen den Sitzungsraum um 15.58 Uhr.*

Landrat Meinen betonte, dass für die Umgestaltung der IGS Aurich in Büroräume für die BAV 1,5 Mio. € eingeplant seien. Der BAV sei das Angebot zur Refinanzierung über einen Zeitraum von drei Jahren gemacht worden, jeder Arbeitsplatz in Aurich sei wichtig. Die BAV benötige die Räumlichkeiten für die Bearbeitung von Förderprogrammen.

Erster Kreisrat Dr. Puchert wies darauf hin, dass die Büroräume für die BAV nur für einen befristeten Zeitraum zur Verfügung gestellt würden. Es gebe außerdem nur eine befristete Nutzungsgenehmigung der Stadt.

Bezüglich der Investitionen in den Fuhrpark der Kreisstraßenmeisterei wies **Abgeordneter Meyer** darauf hin, dass hierzu eine ausführliche Vorstellung in einer der letzten Sitzungen des Finanzausschusses erfolgt sei.

TOP 6.1 **Antrag der AfD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020, Vorantreiben des Schuldenabbaus in Höhe von mind. 5 % pro Jahr**
Vorlage: IX-AF/2020/004

Abgeordneter Looden erläuterte den Antrag der AfD-Fraktion bzgl. des Vorantreibens des Schuldenabbaus in Höhe von mindestens 5 % pro Jahr. Die Niedrigzinsphase sollte nicht dazu führen, den Schuldenstand zu erhöhen.

Frau Saathoff wies darauf hin, dass bei einer Reduzierung der Verschuldung gesagt werden müsse, welche Investitionen nicht ausgeführt werden sollen.

Abgeordneter Looden meinte, die eingesparten Zinsen sollten für erhöhte Tilgungsleistungen eingesetzt werden.

Frau Saathoff informierte, dass der Tilgungssatz in den Darlehensverträgen früher bei 1 % und heute bei ca. 3-4 % liege und die des Abgeordneten Looden gewünschte Vorgehensweise somit bereits seit längerer Zeit praktiziert werde.

Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 11 Enthaltungen: 1
 **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen***Sitzungen des Finanzausschusses***

Diskutiert wurde, ob der Beginn der Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2020 auf 14.00 Uhr vorverlegt werden sollte, weil an dem Tag auch der Verwaltungsausschuss bei der Stadt Aurich stattfindet.

Landrat Meinen wies darauf hin, dass der Beginn der Sitzung des Finanzausschusses für den 10.03.2020 extra auf 16.00 Uhr gelegt worden sei, weil vorher ein anderer wichtiger Termin stattfindet, der nicht verschoben werden könne und bei dem seine Anwesenheit erforderlich sei.

Es wurde vereinbart, es bei den Sitzungen des Finanzausschusses am 10.03.2020 (Beginn: 15.00 Uhr) und 16.03.2020 (Beginn: 16.00 Uhr) zu belassen.

Förderung Schulbushaltestellen, Prioritätenliste Radwege

Die Frage der **Abgeordneten Harms**, ob es für Schulbushaltestellen eine Förderung gebe, wurde von **Frau Saathoff** bejaht.

Abgeordnete Harms fragte außerdem, ob es eine Prioritätenliste für Radwegebaumaßnahmen gebe.

Erster Kreisrat Dr. Puchert sagte, dass die Prioritätenliste in der nächsten Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses als Tagesordnungspunkt vorgesehen sei.

Ziele im Haushaltsplan

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel wünschte sich die Festlegung von politischen Zielen im Haushaltsplan. Es sei vor einigen Jahren ein Seminar zu dieser Thematik durchgeführt worden, jedoch habe es hierzu keine Fortsetzung gegeben. Dieses sei für sie sehr unbefriedigend.

Frau Saathoff machte deutlich, dass das Seminar zu den Zielen am 02.06.2018 über das Nds. Studieninstitut speziell für die Kreistagsabgeordneten organisiert worden sei. Aufgrund der geringen Resonanz seien zusätzlich die Amtsleiter eingeladen worden. Dieses zeige ihr, dass aus der Mitte des Kreistages wenig Interesse an der Thematik bestehe und die Veranstaltung aus diesem Grund somit auch nicht fortgesetzt worden sei.

TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.14 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin